



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 4 0 - 0 0 1 3**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)

III

Finanzbericht Schulamt 1. Halbjahr 2019

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 03.06.19

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

gez. Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 546.827
 in %: 3,19

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2019	40 WC Sanierung Schulen WI Objekttopf	490.000	564.000		I.00237.912	616100	
x		2019	40 Brandschutz Schulen AKK Objekttopf	476.000	738.000		I.01299.903	616100	
x		2019	40 Fenstersanierung und Pflege	275.000	600.000		I.04871.908	616100	
x		2019	40 Dachsanierung Schulen WI Objekttopf	310.000	800.000		I.01305.905	616100	
x		2019	40 Budgetreserve GEB			1.151.000	I.02386	616100	Im Rahmen Jahresabschluss
Summe einmalige Kosten:				1.551.000	2.702.000	1.151.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung: Verausgabungsstand: 16.04.2019

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Schulamt ist aufgefordert halbjährlich über die finanziellen Auswirkungen der Kassenwirksamkeit zu berichten. Des Weiteren wird über den Stand der Umsetzung der Instandhaltungsmaßnahmen berichtet.

Anlagen:

1. Kassenwirksamkeit
2. Stand Umsetzung der Instandhaltungsmaßnahmen (SV 18-40-0016)
3. Instandhaltung

C Beschlussvorschlag:

1. Kenntnisnahme

1.1 Die Anlagen 1 bis 3 zur Sitzungsvorlage werden zur Kenntnis genommen.

1.2 Wie bereits mit den Finanzberichten Dezember 2018 und April 2019 mitgeteilt, kann die Kassenwirksamkeit nur umgesetzt werden, wenn die Ansätze 2020 ff für die Maßnahmen C.-v.-Ossietzky-Schule, R.-Dietz-Schule und A.-Schweitzer-Schule im Haushaltsplan eingestellt werden. Sollte dies nicht erfolgen, werden im Jahr 2020, spätestens 2021 die Mittel für die notwendigen Ausgaben nicht mehr ausreichen. Neue Maßnahmen können erst im Haushalt 2022/2023 zur Umsetzung vorgesehen werden.

1.3 Aufgrund der Zusetzungen im Haushaltsplan 2018/19 im Bereich der Schulbaumaßnahmen, wurden die Strukturen zur dauerhaften Umsetzung der erhöhten Mittel aufgebaut. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, dauerhaft die zur Verfügung gestellten Mittel umzusetzen.

2. Den Mehrkosten in den Maßnahmen

Schule	Maßnahme	Ursprüngliche Kosten	Gesamtkosten
Gerhart-Hauptmann-Schule	Sanierung WC-Anlagen	490.000	564.000
J.-H.-Wichern-Schule	Brandmeldeanlage	476.000	738.000
Kohlheckschule	Fenstersanierung	275.000	600.000
Phillip-Reis-Schule	Dachsanierung	310.000	800.000

wird zugestimmt.

3. Die haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgt zwischen Dezernat III / 20 und 40.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Kassenwirksamkeit:

Aufgrund der vorliegenden Ausschreibungsergebnisse ist mit den bisher prognostizierten Mehrkosten zu rechnen. Die A.-Schweitzer-Schule hat bereits jetzt ein Defizit von 1,8 Millionen EURO und ein Teil der Ausschreibungen ist noch nicht erfolgt. Bei den Maßnahmen an der C.-v.-Ossietzky-Schule, der Rudolf-Dietz-Schule sowie der GS Nordenstadt ist ebenfalls mit Mehrkosten zu rechnen. Diese beruhen rein auf der Erhöhung der Baupreise.

Es zeigt sich weiter, dass in 2019 mit einer erheblich höheren Ist-Verausgabung zu rechnen ist. Grundlage für die Kassenwirksamkeit der Jahre 2020 ff. ist, dass die Ansätze für die laufenden Projekte tatsächlich zur Verfügung gestellt werden.

Dies betrifft die Carl-von-Ossietzky-Schule, die Albert-Schweitzer-Schule sowie die Rudolf-Dietz-Schule. Bei den Projekten „In Planung“ wurden keine weiteren Ausgaben aufgenommen, da noch nicht bekannt ist, mit welchen Gesamtkosten zu rechnen ist und noch keine Ausführungsvorlagen beschlossen wurden.

Für die Haushaltsplanaufstellung 2020/2021 ist das rollierende System im Bereich der Schulbauten fortzusetzen. Mit der Veranschlagung von neuen Projekten mit Planungsmitteln und Maßnahmen, die in die Umsetzung gehen, kann ein gleichbleibend hoher Verausgabungsgrad erreicht werden.

Instandhaltungsmaßnahmen - Stand der Umsetzung

Mit der SV 18-V-40-0016 wurden die in Anlage 2 dargestellten Maßnahmen beschlossen. Es war absehbar, dass das Hochbauamt aufgrund der personellen Kapazitäten, diese nicht umsetzen können, daher wurden die Sanierungen der Turnhallen sowie die akustischen Maßnahmen an die WiBau vergeben.

Das Jahr 2018 wurde für die Erstellung der Planungen und der Kostenermittlungen genutzt. In der Planungsphase sind nur geringe Mittelabflüsse erfolgt. Nach der vorliegenden Prognose des Hochbauamtes sowie der WiBau wird mit einem Mittelabfluss in 2019 von 18,8 Millionen EURO gerechnet. Inwieweit dies eintritt hängt maßgeblich damit zusammen, ob Angebote auf die Ausschreibungen eingereicht werden, die Lieferzeiten noch im vertretbaren Maß liegen und wann die Handwerksbetriebe die Rechnungen stellen.

Aufgrund der aktuellen Preisentwicklungen kam es in etlichen Maßnahmen zu Mehrausgaben. Es ist im Rahmen der Ausschreibungen mit weiter steigenden Preisen zu rechnen.

Im 2. Halbjahr 2019 werden die Maßnahmen umgesetzt. Es ist daher mit einem erheblichen Mittelabfluss zu rechnen.

Übersicht Instandhaltung

Mit dem Beschluss der Vorlagen „Kanalsanierung H.-Ehlers-Schule“ sowie „Fassadensanierung GS Sauerland“ kamen zwei unvorhergesehene Maßnahmen im Bereich der Instandhaltung hinzu. Mit der Umsetzung der Maßnahmen gem. Anlage 2 und der beschlossenen Projekte wird das Instandhaltungsbudget um ca. 7 Millionen EURO überschritten. Wie bereits dargestellt, handelt es sich hier um eine Prognose, die sich im laufenden Jahr immer mehr den tatsächlichen Ist-Ausgaben angleicht.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 03.06.19

Imholz
Stadtrat